



Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden, aber nicht grammatisierenden Unterrichts in der Muttersprache

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

5) Niederschreiben aus der Erinnerung und Verbesserung des Geschriebenen. 6) Freie Arbeiten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

4) trübe, trüber, trüben; „drüber“ für darüber, zusammengesetzt aus da und über; das r tritt des Wohllauts wegen dazwischen, z. B. darauf, darin, daraus, aber nicht darvon, sondern davon, damit.

5) die Fluth von fließen; fließest (fließest), fließt (fließt), floß, flöße, geflossen. Daher der Fluß, davon flüssig, die Flüssigkeit. Ferner flößen = fließen machen (nicht flösen = einflösen, eingeben.) Daher die Flöße = 1) die Veranstaltung des Flößens, 2) das geflöste Holz, besonders die zusammen gebundenen Baumstämme, welche geflöst werden. Ferner: der Flößer, das Flößamt, Flößplatz. Damit hängt weiter zusammen: die Flosse = Flossfeder; flott = auf dem Wasser schwimmend; das Flöz = die Anschwellung.

6) „rang“ von ringen; ränge, gerungen; — 1) drehen, 2) kämpfen, 3) streben; daher der Ring = das kreisförmig Gewundene, der Ringel; der Ringer; rings, z. B. ringsum. — Der Rinke = ein großer oder dicker Ring. — Von rang verschieden

der Rang = die Würde, der Stand; daher die Rangordnung, der Rangstreit, die Rangsucht. Anders

die Ranke, die Ranken von ranken = sich winden, drehen;

der Range = gewöhnlich ein böser Bube, aber auch ein lang aufgeschossener junger Mensch.

7) In Gedichten wird gewöhnlich das erste Wort jedes Verses mit einem großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

5) Niederschreiben aus der Erinnerung und Verbesserung des Geschriebenen.

6) Freie Arbeiten.

a. Die Zerstörungen einer Ueberschwemmung. Einleitend die möglichen Ursachen derselben.

b. Gespräch zweier Gaffer während des Vorgangs.

c. Empfindungen und Gedanken des Zöllners von dem Augenblicke an, wo er zum Dache hinanspringt, bis dahin, wo er aus dem Kahne gestiegen.